

**19. Wahlperiode**

**Schriftliche Anfrage**

**der Abgeordneten Dr. Susanna Kahlefeld (GRÜNE)**

vom 21. Februar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Februar 2024)

zum Thema:

**Zerstörung des wilden Rosengartens auf dem Tempelhofer Feld**

und **Antwort** vom 4. März 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 7. März 2024)

Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Frau Abgeordnete Dr. Susanna Kahlefeld (GRÜNE)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/18326  
vom 21. Februar 2024  
über Zerstörung des wilden Rosengartens auf dem Tempelhofer Feld

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die landeseigene Grün Berlin GmbH um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

Frage 1:

Warum wurde der wilde Rosengarten auf dem Tempelhofer Feldes zerstört? Sämtliche Wildrosenpflanzen auf der ganzen Fläche wurden mit Wurzeln herausgerissen.

Antwort zu 1:

Auf der Fläche des Tempelhofer Feldes wird kein Rosengarten ausgewiesen. Im Bereich des *Alten Hafens* befinden sich einige wilde Rosensträucher, die im Rahmen von Pflegemaßnahmen geschnitten wurden. Entnahmen von Gehölzen oder Rodungen wurden nicht durchgeführt.

Frage 2:

Wer hat das veranlasst/zu verantworten?

Antwort zu 2:

Die landeseigene Grün Berlin GmbH ist für das Liegenschafts- und Projektmanagement auf dem Tempelhofer Feld zuständig.

Frage 3:

Ist das mit dem Tempelhofer Feld-G und dem Flächen- und Nutzungsplan vereinbar? Bitte detailliert und nachvollziehbar darlegen.

Antwort zu 3:

Alle Maßnahmen des Liegenschafts- und Projektmanagements werden unter Einhaltung des Gesetzes zum Erhalt des Tempelhofer Feldes und des partizipativ erarbeiteten Entwicklungs- und Pflegeplans umgesetzt.

Frage 4:

Was wird im kommenden Sommer gegen die Austrocknung dieser kahlen Fläche getan?  
Um dieses Feld geht es und so sah es dort letzten Sommer aus:  
<https://www.facebook.com/1116531927/videos/a.10222418924558046/1566019823807404>

Antwort zu 4:

Im Rahmen von Entsiegelungsmaßnahmen wurde auf der Fläche eine Wiesenansaat ausgebracht, sodass sich diese wieder zu einer Wiesenfläche entwickeln kann und Platz für die natürliche Verbreitung von Flora und Fauna bietet. Durch die Entsiegelung wird die Fläche nicht austrocknen. Im Gegenteil, die Versickerung von Regenwasser und die Versorgung des Bodens mit Wasser und Nährstoffen wird hierdurch ermöglicht.

Berlin, den 04.03.2024

In Vertretung

Britta Behrendt  
Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt